

## Warum sollte ein Arzt Rehasport verordnen?

Viele Ärzte wollen ihre Patienten motivieren, sich mehr zu bewegen und suchen deshalb nach Möglichkeiten, Sport und Training zu verordnen.

Die Möglichkeiten innerhalb des Heilmittelkatalogs sind inhaltlich eingeschränkt und zusätzlich hat jeder Arzt Angst, seine Heilmittelrichtgröße (Budget) zu überschreiten und damit in Regress genommen zu werden.

Rehabilitationssport hat jedoch mit dem Heilmittelkatalog nichts zu tun, ist nicht budgetiert und kann pro Quartal beliebig vielen Patienten verordnet werden.

- Rehabilitationssport ist verschreibungspflichtig durch einen Arzt.
- Jeder niedergelassene Arzt kann eine Rehaverordnung ausstellen.
- Budgetfrei !!!
- Das Formular (Mustervordruck Nr. 56) muss im Original benutzt werden und kann daher nicht als Download zur Verfügung gestellt werden.
- Rehasport kann sowohl von den gesetzlichen Krankenkassen, als auch von der Rentenversicherung übernommen werden.
- Die Ärzte können den Mustervordruck kostenlos unter Angabe ihrer Arztnummer – wie jedes andere Formular (z. B. Rezepte, AU usw.) – bei den KV-Stellen bestellen.
- Rehasport ist sinnvoll NACH einem Klinik- od. Reha-Aufenthalt, wenn die Gruppenfähigkeit z.B. mit Krankengymnastik und in Einzeltherapie wieder hergestellt ist (z.B. Vollbelastung, etc.)
- Bitte die Patienten mit der Verordnung zur zuständigen Kasse schicken – DANACH an die bestehenden Rehasport-Gruppen verweisen.
- Die Anbieter von Rehasport finden Sie unter [www.brs-saarland.de/Rehasport](http://www.brs-saarland.de/Rehasport) und unter BRS Saarland e.V. 0681-3879-348 oder Mail: [a.buchholz@brs-saarland.de](mailto:a.buchholz@brs-saarland.de).
- **Info zu Privatpatienten:** Privatkassen erkennen selten Reha-Verordnungen an. Privatpatienten sollten deshalb vorher abklären, ob ihre Kasse das übernimmt.